

# 87. Hauptversammlung der EVN AG

21. Jänner 2016

- 
- Stromerzeugung um 11,1 % gesteigert
    - Gesteigerte Produktionskapazitäten
    - Wind- und Wasserdargebot über dem langjährigen Durchschnitt
    - Verstärkter Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung
  - Ergebnisverbesserungen in Südosteuropa und im niederösterreichischen Netz
  - Verkauf der Natriumhypochloritanlage erfolgreich abgeschlossen
  - Anstieg bei EBITDA und EBIT sowie beim Konzernergebnis
  - Nettoverschuldung und Gearing deutlich reduziert
  - Anstieg des Gesamt Cash Flows

# EVN Investitionsoffensive: 1 Mrd. Euro in Versorgungssicherheit, Erneuerbare und Trinkwasser

---



## **Ausbau Strom- und Gastransportnetze zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit**

- Netzanschlüsse Ökostromausbau
- Erweiterung und Re-Investition von 110 kV-Leitungen und Umspannwerken
- Erweiterung und Verkabelung der Mittel- und Niederspannungsnetze

# Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion weiter im Fokus

---



## **Kapazitätserweiterung 2014/15**

- Inbetriebnahme des Windparks Prottes-Ollersdorf (12 Windräder, 37 MW)

## **Installierte Kapazität**

- Windkraftkapazität von 250 MW
- Versorgung von mehr als 150.000 Haushalte
- Ziel: mittelfristig 300 MW

## **Anteil erneuerbarer Stromerzeugung**

- 58 % in Niederösterreich



## Laufende Erweiterung des Dienstleistungsportfolios

- Energieeffizienzdienstleistungen
  - Thermografie
  - SanierService
  - Kesseltausch
  - Blower door
  - Energieberatungen
  
- AllesSicher
  
- E-Mobilität
  
- Dezentrale Stromproduktion
  - EVN SonnenKraftwerk
  - Wärmepumpen
  - Kleinwindkraft





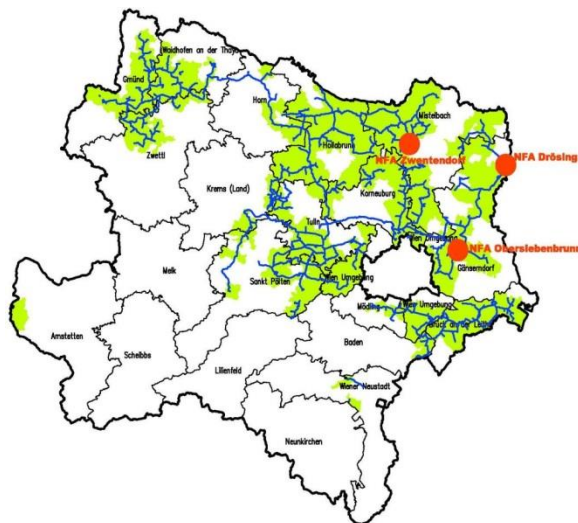
## Größter Naturwärmeversorger Österreichs

- Betrieb von drei Biomasse KWK Anlagen und mehr als 60 Biomasse Fernheizwerke
- Mehr als 35.000 Haushalte, zahlreiche Krankenhäuser und Industriebetriebe werden mit Naturwärme aus Biomasse versorgt
- Hohe Nachfrage nach Naturwärme
- Steigende Nachfrage nach Kälteversorgung



## Wasserversorgung Niederösterreich

- Naturfilteranlagen – zur Reduktion der Wasserhärte
  - Drösing
  - Obersiebenbrunn
  - Zwentendorf an der Zaya (Testphase)
- Versorgung von rund 560.000 Einwohner; über 100.000 davon direkt





## **Reservekapazitäten gewährleisten Versorgungssicherheit**

- Steigende Anzahl der Abrufe für Netzstabilisierung
- Deutschland
  - Bereitstellung von 785 MW Reservekapazitäten im Winter 2014/15
  - Vertragliche Fixierung bis inkl. 2017/18

## **Dürnröhre**

- Einsatz zum Zweck der Netzstabilisierung bei geringer Einspeisung aus erneuerbaren Quellen

## **EVN betreibt schwarzstartfähige Kraftwerke**

- EVN stellt Stromversorgung in NÖ sicher





## **Bulgarien**

- Tarifentscheidung mit 1. August 2015
- Internationales Investitionsschutzverfahren beim “International Centre for Settlement of Investment Disputes” wird weiterhin aktiv verfolgt

## **Mazedonien**

- Tarifentscheidung mit 1. Juli 2015

## **Kroatien**

- Seit dem Frühjahr 2015 werden nun Kunden in den Regionen Zadar, Sibenik und Split versorgt



## Projekte

- 8 internationale Projekte in Montenegro, Polen, Rumänien, Tschechien und Zypern
- Inbetriebnahme von Anlagen in Polen, Rumänien und Zypern
- Natriumhypochloritanlage:
  - Verkauf an Mosvodokanal im Oktober 2014
  - Inbetriebnahme und Übernahme durch die Stadt Moskau im März 2015 abgeschlossen

	EURm	<b>2014/15</b>	<b>+/- in %</b>
Umsatzerlöse		2.135,8	8,2
EBITDA		583,2	–
EBIT		268,2	–
Finanzergebnis		–60,3	–88,9
Konzernergebnis		148,1	–
Cash Flow aus dem operativen Bereich		478,3	–12,4
	EUR		
Ergebnis je Aktie		0,83	–

## Umsatz über Vorjahresniveau

- Steigerung der Stromproduktion
- Kühlerer Winter in Südosteuropa
- Verstärkter Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung in Österreich und Deutschland

## EBITDA, EBIT und Konzernergebnis gesteigert

- Verbesserung im Energiegeschäft
- Verkauf der Natriumhypochloritanlage
- Wegfall negativer Einmaleffekte aus dem Vorjahr

## Finanzergebnis unter Vorjahresniveau

- Reduzierte Ausschüttung der Verbund AG

**Cash Flow aus dem operativen Bereich deckt Investitionen und Dividenden ab**

		<b>2014/15</b>	<b>+/- in %</b>
<b>Stromerzeugung</b>			
	GWh		
Summe		4.089	9,9
davon erneuerbare Energie		1.673	9,1
davon thermische Energie		2.416	10,5
<b>Finanzkennzahlen</b>			
	Mio. EUR		
Umsatz		213,1	13,7
EBITDA		68,7	-
EBIT		-10,5	80,3

## Deutlicher Anstieg der thermischen und Erneuerbaren Stromerzeugung

- Vollbetrieb des Kraftwerks Duisburg-Walsum und des Windparks Prellenkirchen
- Schrittweise Inbetriebnahme des Windparks Prottes-Ollersdorf
- Stärkerer Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung

## EBITDA über Vorjahresniveau

- Steigerung im energiewirtschaftlichen Bereich

## EBIT verbessert, aber negativ

- Wertminderungen KW Dürnrrohr sowie bei Beteiligung an der Verbund IKW GmbH
- Anstieg der planmäßige Abschreibungen durch Vollbetrieb Kraftwerk Duisburg-Walsum

<b>Energieverkauf an Endkunden</b>	GWh	<b>2014/15</b>	<b>+/- in %</b>
Strom		6.804	0,3
Gas		5.241	-2,6
Wärme		1.827	1,2
<b>Finanzkennzahlen</b>			
	Mio. EUR		
Umsatz		485,8	8,3
EBITDA		-2,9	-
EBIT		-20,6	-

## Energieverkauf

- Leichter Anstieg bei Strom- und Wärmeverkauf
- Nachfragerückgang bei Erdgas

## Umsatzanstieg, Rückgang von EBITDA und EBIT

- Vermarktung der Produktion von Duisburg-Walsum
- Verstärkte Erdgashandelsaktivitäten
- Rückstellungen

**Energiepreissenkung bei Strom und Erdgas um jeweils durchschnittlich 5% seit 1.10.2015 <sup>1)</sup>**

<b>Preisanpassungen<sup>1)</sup></b>			
Strom	1.1.2015	-1,0 %	
Gas	1.1.2015	-3,0 %	

<b>Netzabsatz</b>	GWh	<b>2014/15</b>	<b>+/- in %</b>
Strom		8.121	3,1
Gas <sup>2)</sup>		14.958	5,9

<b>Finanzkennzahlen</b>	Mio. EUR		
Umsatz		472,0	-2,6
EBITDA		201,2	7,7
EBIT		95,5	14,7

## Gesteigerte Netzabsatzmengen

- Stromnetz: starke Nachfrage durch Industriekunden; leichte Erhöhung im Haushalts- und Gewerbekundensegment
- Erdgasnetz:
  - Anstieg bei allen Kundengruppen zu verzeichnen
  - Zusätzlicher Anstieg durch Einsatz der EVN-Gaskraftwerke zum Zweck der Netzstabilisierung in Österreich und Deutschland

## Anstieg beim EBITDA und EBIT

- Gesunkene Strom- und Gasnetztarife führten zu geringeren Umsatzerlösen
- Rückläufiger operativer Aufwand

1) Durchschnitt, gemäß dem Regulator in Österreich (E-Control)

2) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

## Strompreisanpassungen<sup>1)</sup>

Land	Strom/Wärme	Datum	Veränderung
Bulgarien	Strom	1.8.2015	-0,4 %
		1.10.2014	9,7 %
	Wärme	1.7.2015	-7,0 %
		1.10.2015	-0,7 %
Mazedonien	Strom	1.7.2015	-0,3 %

Energiewirtschaftliche Kennzahlen	GWh	2014/15	+/- in %
Stromproduktion		495	23,9
Netzabsatz Strom <sup>2)</sup>		13.536	3,9
Netzabsatz Wärme		211	13,8

## Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		1.038,1	15,2
EBITDA		120,7	-
EBIT		57,8	-

## Erzeugungs- und Absatzsteigerung

- Höheres Wasserdargebot in Mazedonien führte zu gesteigerter Produktion
- Temperaturbedingter Anstieg der Strom- und Wärmenachfrage

## Umsatz-, EBITDA- sowie EBIT Steigerung

- Mengen- und preisbedingter Umsatzanstieg
- Tarifentscheidungen in Vorperioden
  - Anstieg der Umsatzerlöse bei gleichzeitig gesteigerten Energiebeschaffungskosten
- Operative Verbesserungen durch
  - kontinuierliche Netzverlustreduktion
  - Kostensenkungsmaßnahmen

1) Durchschnitt, Haushaltssektor, gemäß dem Regulator in Bulgarien (EWRC) und Mazedonien (ERC)

2) In Bulgarien und Mazedonien entspricht der Energieverkauf an Endkunden in etwa dem derzeitigen Netzabsatz

<b>Finanzkennzahlen</b>	EURm	<b>2014/15</b>	<b>+/- in %</b>
Umsatz		172,6	-9,7
EBITDA		55,1	-
EBIT		28,6	-
Finanzergebnis		-7,6	-90,8
Ergebnis vor Ertragsteuern		21,0	-

## Umsatzrückgang

- Geringere Projektabwicklung im internationalen Projektgeschäft
- Höhere Umsätze in der Trinkwasserversorgung

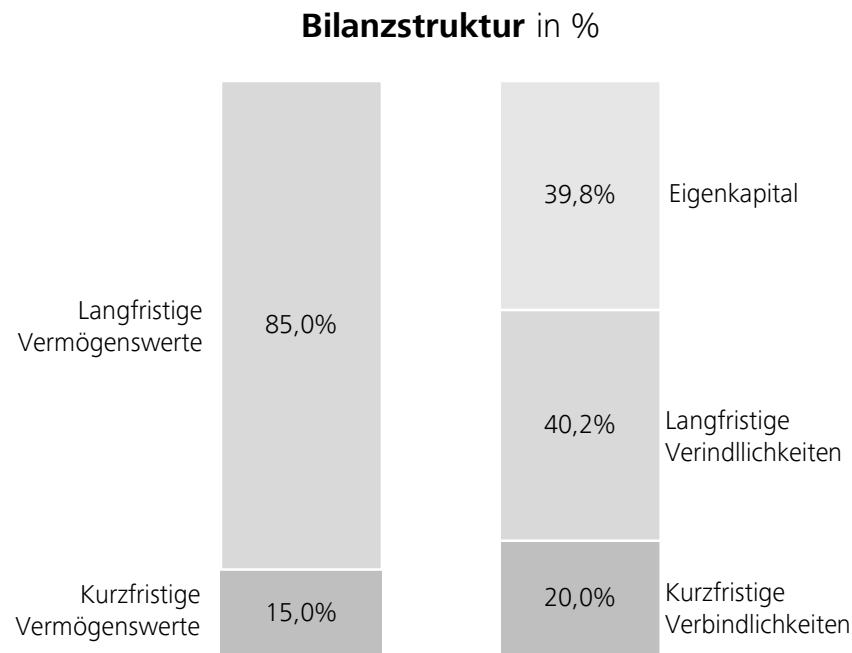
## EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau

- Höherer Ergebnisbeitrag der Abfallverwertung in NÖ
- Verkauf der Natriumhypochloritanlage

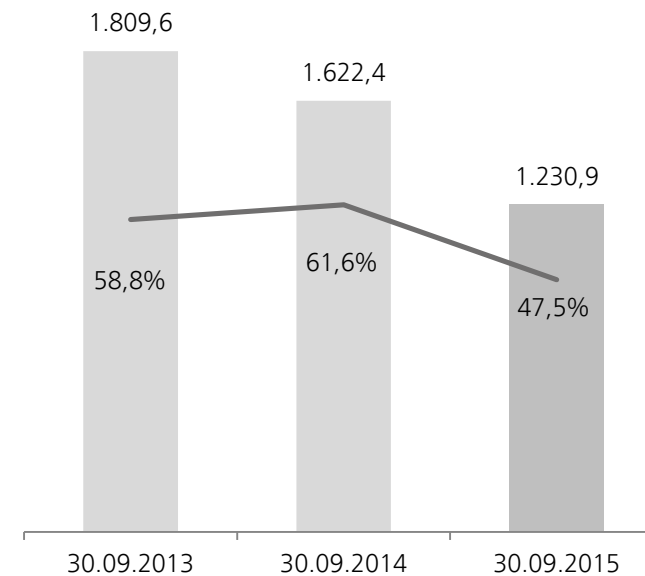
## Finanzergebnis gesunken

- Auflösung des Sicherungsgeschäfts und der Investitionsgarantie im Zusammenhang mit dem Verkauf der Natriumhypochloritanlage



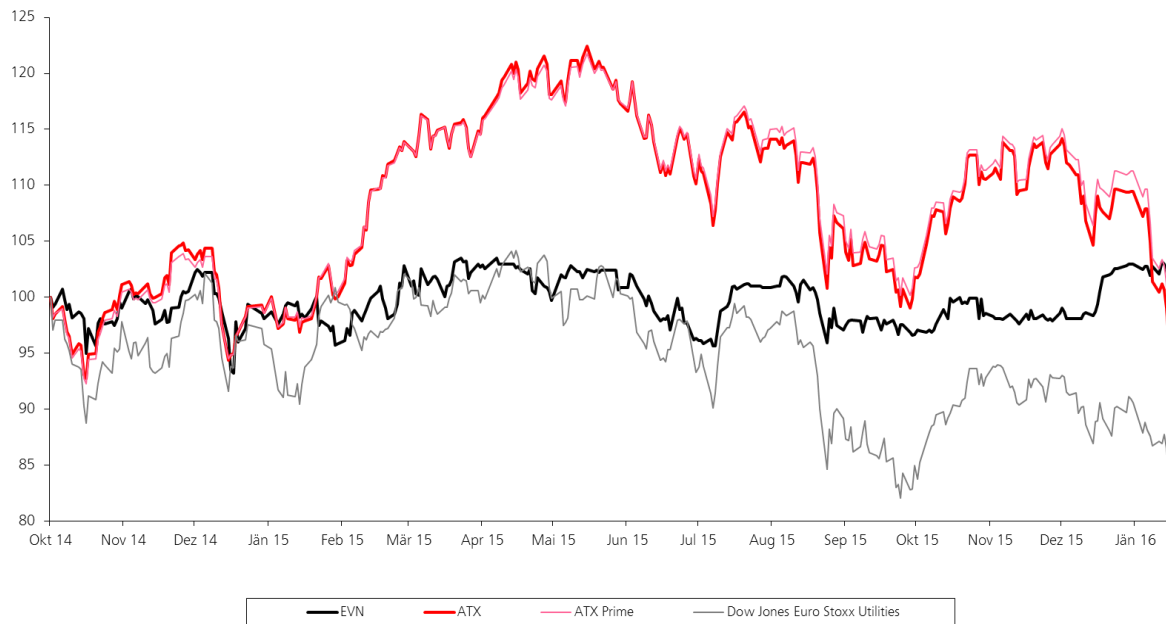


**Nettoverschuldung** (in Mio. Euro) und **Gearing** (in %)



- Anstieg der Eigenkapitalquote auf 39,8 % (Vorjahr: 38,5 %)
- Nettoverschuldung um 391,5 Mio. Euro reduziert
- Gearing 47,5 % (Vorjahr: 61,6 %)

Kursentwicklung der EVN Aktie im relativen Vergleich



## Entwicklung 2014/15

- EVN Aktie: –2,7 %
- ATX: 1,2 %
- DJ Euro Stoxx Utilities: –15,7 %
- Kurs 30. Sept. 2015: 9,85 Euro
- Dividendenrendite: 4,3 %
- Marktkapitalisierung: 1.773 Mio. Euro
- Aktienumsatz<sup>1)</sup>: 79 Mio. Euro
- Ø Stückumsatz/Tag<sup>1)</sup>: 31.598

## Total Shareholder Return

- 1989 - 30.09.2015: 7,7 % p.a.

1) Einmalzählung Wiener Börse

- 
- Konzernergebnis für 2015/16 weitgehend stabil erwartet
  - Dividendenvorschlag für 2014/15: 0,42 Euro pro Aktie
  - Investitionsschwerpunkte in Niederösterreich
    - Versorgungssicherheit (Netze)
    - Erneuerbare Energie (Wind, Wärme)
    - Wasserversorgung
  - Anpassung Tarife in Niederösterreich
    - 1. Oktober 2015: Energiepreis Strom –5,0 % und Erdgas –5,0 %
    - 1. Jänner 2016: Strom- und Gasnetztarife jeweils +11,0 %



# WEITBLICK

Wir investieren eine Milliarde in erneuerbare Energien und Versorgungssicherheit.

**EVN**

---

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.